

Johannes Kreidler (1980)

Stil 1g (2014)

für Klavier zu 6 Händen und Keyboard (4 Pianisten)

Benötigt werden:

- Klavier (Flügel)
- MIDI-Keyboard mit 88 Tasten, angeschlossen an einen Laptop mit Puredata-Patch (siehe unten)
- 2 Lautsprecher normal stereo auf der Bühne, links und rechts hinter dem Klavier
- 1 Subwoofer, auf der Bühne
- Kopfhörer für jeden Spieler, es empfiehlt sich dazu ein Kopfhörerverstärker

Das Keyboard steht im rechten Winkel zur Klaviertastatur und nah daran, so dass der Keyboarder (in Takt 14) mit der linken Hand auch auf dem Klavier einen Akkord spielen kann.

Die Tastatur des Keyboards muss für das Publikum gut zu sehen sein, darf also nicht von Noten verdeckt sein (Notenständer tief und relativ flach stellen). Keyboarder muss auch Verstärker-Lautstärke (in Takt 14) bedienen können (evtl. kann alternativ auch am Keyboard innerhalb des Patches die Lautstärke gesteuert werden, das muss mit der Klangregie abgesprochen werden).

Die Elektronik wird mit den Spielern (in den Teilen A, C und D) mit einem Clicktrack synchronisiert. Der Click kommt als linker Kanal aus dem Laptop und geht auf die Kopfhörer (gut wären In-Ear-Kopfhörer, damit der Klick nicht im Saal gehört werden kann), der rechte Kanal ist die eigentliche Elektronik des Stücks und wird aus beiden Lautsprecher + Subwoofer ausgegeben. Es empfiehlt sich für die 4 Spieler ein Kopfhörerverstärker mit 4 Ausgängen, beispielsweise das Fabrikat „Millenium HA4“.

Patch: Der Komponist stellt einen Puredata-Patch zur Verfügung.

Es ist die Software „Puredata“ in der Version „pd-extended“ nötig, die kostenlos hier heruntergeladen werden kann, idealerweise in der Versionsnummer 0.43.4:
<http://puredata.info/downloads/pd-extended/releases/0.43.4>

Audio- und MIDI-Verbindung müssen in der Software eingerichtet werden, siehe Menüs des Programms – good luck!

Meine Zip-Datei entpacken und dann in Puredata die Datei „patch.pd“ öffnen (das Laden dauert evtl. einige Sekunden).

(Weitere Informationen stehen in dem Patch.)

Dauer: ca. 14'

Kompositionsauftrag des Hessischen Rundfunks
geschrieben für das Performer Ensemble Frankfurt

Berlin, Januar 2014

jkreidler@gmx.de
www.kreidler-net.de

Stil 1g Kreidler 2014

für Klavier zu 6 Händen und Keyboard (4 Pianisten)

5 voraus

A ♩ = 72

Elektronik alterniert mit Klav

Elektronik

Keyboard

Klavier 1

Klavier 2

Klavier 3

6 ♩ = 74

Elektronik zusammen mit Klav

alternierend + gleichzeitig gemischt

Elek.

Keyb.

Klav1

Klav2

Klav3

* chromatischer Cluster innerhalb dieser Rahmentöne (inklusive)

B

$\bullet = 17ca.$

insges. ca. 4'

durch Keyboard gespielte sehr tiefe Sinustöne, die teilweise Resonanz-Reaktionen von Gegenständen im Raum anregen.

Elek.

Keyb.

Klv1

Klv2

Klv3

11

mp (variabel)
15^{ma} -----
usw.

nach ca. 3' am Klavier: *mp*

Spieler die chromatische Skala abwärts und erforsche damit die Raumresonanzen. Bediene auch den Lautstärkeregl. Wenn sich ein paar Resonanzen ergeben haben, spiele genau mit ihnen (impro), ehe du mit der Skala fortfährst.

pp
nach ca. 40" synchron mit Keyboard (nur diese drei Töne)

den Teil eigenhändig durch Starten des nächsten Teils mit der Taste "m" beenden

C

15 Klavier-Chaos

chromatische Läufe

Akkorde, andere Farbe

Elek.

Keyb.

Klv1

Klv2

Klv3

15

mf

48" \bullet

immer 5 voraus für jeden folgenden Takt

14" \bullet

19" \bullet

15

mf

Impro: frei, alles mögliche, auch mal chromatische Läufe

chromatische Läufe nach oben, später auch nach unten, auch glissandi (weiße Tasten)

verschiedene Akkorde, schnell, mittelhoch

